

DLRG Ortsgruppe Rinteln e.V.

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
vom 17. Februar 2017 im Kanu Club Rinteln**

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden

TOP 2: Grußworte

TOP 3: Benennung des Protokollführers

TOP 4: Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

TOP 5: Feststellung der Stimmberechtigung

TOP 6: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 7: Bekanntgabe des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

TOP 8: Beschluss über die Tagesordnung

TOP 9: Berichte des Vorstandes mit Aussprache

9.1 1. Vorsitzender

9.2 2. Vorsitzender

9.3 Technische Leitung

9.4 Jugendvorsitzender

9.5 Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

9.6 Besitzer

9.7 Schatzmeister

TOP 10: Berichte der Revisoren

TOP 11: Entlastung des Vorstandes

TOP 12: Wahl eines Wahlausschusses / Wahlleiters

TOP 13: Wahlen

13.1 Technischer Leiter(in)

13.2 Beisitzer(in)

13.3 Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

TOP 14: Anträge

TOP 15: Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes (mit Aussprache)

TOP 16: Planung für 2017

TOP 17: Verschiedenes

TOP 18: Abschluss

TOP 1:

Da der 1. Vorsitzende Christian Marx sich als krank entschuldigt hat, eröffnet Henning Wessel als 2. Vorsitzender die Versammlung und begrüßt die Anwesenden DLRG-Mitglieder, außerdem den Vertreter des Bezirksvorstandes, Bezirksleiter Einsatz Klaus Schneider und die Vertreter der örtlichen Presse. Er dankt dem Kanu Club für die Möglichkeit der Nutzung der vereinseigenen Räumlichkeiten. Anschließend wird eine Schweigeminute zum Totengedenken eingelegt.

TOP 2:

In seinen Grußworten berichtet Klaus Schneider über die Arbeit des Bezirkes Weserbergland, außerdem über die stattgefundenen Wahlen, bei denen er als Technischer Leiter Einsatz neu gewählt wurde. Bei der Wahl zum Technischen Leiter Ausbildung gab es kein Ergebnis. Klaus Schneider bittet die Ortsgruppe um verstärktes Engagement auf Bezirksebene. Für 2018 oder 2019 ist ein neuer Bootsführerschein-Lehrgang geplant. Klaus Schneider bittet die Ortsgruppe darum, Interessenten rechtzeitig zum Vorbereitungslehrgang anzumelden und die erforderlichen Bootsstunden frühzeitig zu absolvieren.

Am 11. März 2017 findet in Bückeburg eine Lehrscheinfortbildung statt. Eine weitere ist für den 12. November 2017 vorgesehen, die in Verbindung mit einer TL-Tagung stattfinden wird.

TOP 3:

Als Protokollführerin wird Bärbel Lucas benannt.

TOP 4

Es wird festgestellt, dass die Einladung satzungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

TOP 5

Es sind 30 Anwesende, davon 27 stimmberechtigt, die Anzahl der Stimmberechtigten erhöhte sich im Verlauf der Versammlung um eine Person.

TOP 6

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 7

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird nicht verlesen und nach Abstimmung genehmigt. Es wird vorgeschlagen, künftig das Protokoll online zu stellen, damit jedes Mitglied bereits im Vorfeld die Möglichkeit hat, es einzusehen.

TOP 8

Der Beschluss über die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 9

9.1 und 9.2 Der zweite Vorsitzende Henning Wessel dankt zunächst allen Helfern für ihre geleistete Arbeit. Rückblickend war es ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016: Teilnahme an den Landesentscheidungen in Oldenburg, Bezirksjugentreffen am Doktorsee und ein Freundschaftswettkampf im Hallenbad. Die Altkleidersammlung war sehr erfolgreich, das Pfingstzeltlager im Süntelbad Haddessen war recht gut besucht.

Das Frühstück im Freibad hat sehr positiven Anklang gefunden, im Oktober fand eine Übung mit der Polizei in der Weser statt, um sie um die Gefahrensituation beim Einsatz in Fließgewässern zu sensibilisieren. Das Weserschwimmen mit vielen Teilnehmern wurde von der Ortsgruppe begleitet und im Rahmen der 777-Jahr-Feier in Rinteln gewann die OG die Badeinselregatta, die vor allem 777 Euro für die Vereinskasse bedeutete.

Der Verein steht vor einer großen Herausforderung. Es fehlen aktive Helfer, das hohe Niveau und die zahlreichen Veranstaltungen zu erhalten sollte das Bestreben aller Mitglieder sein. Im Moment wird zu viel Arbeit auf deutlich zu wenige Schultern verteilt, sodass sogar das für den Verein so wichtige Schwimmtraining gefährdet ist.

Resonanz auf einen Brief an die Mitglieder mit der Bitte um Helfer gab es nur von zwei Personen.

9.3 Der Bericht des Technischen Leiters Jörg Balsmeyer ist nicht nur erfreulich. Doch zunächst die positiven Zahlen: Vier Schwimmkurse mit insgesamt 36 Teilnehmern wurden angeboten, davon ein Kurs nur für Flüchtlinge und ein Kurs über Anmeldungen.

Abnahmen gab es 32 Frühschwimmer / Seepferdchen, 29 Jugend Bronze, 21 Silber, 8 Goldabzeichen, 2 Juniorretter, 6 Rettungsschwimmer Bronze und 10 Silberabnahmen. In diesen Maßnahmen wurden 1480 Stunden von nur 16 Helfern geleistet. Dieselben Helfer machten 212 Stunden Aufsicht um Freibad und 430 Stunden für Wartung, Pflege und Instandhaltung. Insgesamt wurden von diesen 16 Helfern über 2000 Stunden ehrenamtlich geleistet. Jörg Balsmeyer macht darauf aufmerksam, dass er für die nächste Wintersaison als Trainer der ersten Gruppen nicht mehr zur Verfügung steht und auch keine Schwimmkurse mehr anbieten wird. Aufgrund der extrem schlechten Anzahl von Trainern vor allem im Schwimmtrainingsbereich, der wesentlich für den Bestand der Ortsgruppe ist, hatte er sogar in Erwägung gezogen, einen Antrag auf eine außerordentliche Versammlung zur Auflösung der Ortsgruppe zu stellen, dieser Antrag wurde aber nicht gestellt.

Zu diesem Punkt entwickelt sich eine lebhafte Diskussion mit zahlreichen Wortbeiträgen aus der Versammlung. Klaus Schneider bittet darum, in dieser Angelegenheit „nichts übers Knie zu brechen“ und mit dem Bezirksvorstand ins Gespräch zu kommen. In anderen Ortsvereinen mit ähnlichen Problemen gab es beispielsweise Fusionen mit anderen Ortsvereinen. Ein Vorschlag wird gemacht, im Vorraum des Hal-

lenbades einen Aushang anzubringen um unter anderem Eltern der Schwimmkinder zu animieren, sich als Helfer einzubringen.

Sehr erfolgreich war die letztjährige Altkleidersammlung. Es wurden zwei sehr gut besuchte Frühstücke im Schwimmbad angeboten, in diesem Jahr sollen es drei werden. In diesem Bereich ist Jörg Balsmeyer auch weiterhin bereit, sich einzubringen.

Der Freundschaftswettkampf in Rinteln war sehr gut besucht. Abschließend bedankt sich der Technische Leiter bei allen Helfern.

Nachdem vorerst keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen, unterbricht der 2. Vorsitzende die Versammlung für zehn Minuten.

Angesprochen auf das Gerücht, der 1. Vorsitzende Christian Marx habe in der WhatsApp-Gruppe seinen Rücktritt erklärt, antwortet der 2. Vorsitzende Henning Wessel, dass generell Christian Marx zwar angegeben habe, sich aus persönlichen Gründen verstärkt zurückzuziehen, von einem Rücktritt sei aber nicht die Rede gewesen. Ob das in WhatsApp gestanden habe könne er nicht beurteilen, da er dieser Gruppe nicht angehöre.

9.4 Der Jugendvorsitzende Marius Spohr ist mit dem vergangenen Jahr für die Jugend sehr zufrieden. Zahlreiche Aktivitäten fanden statt: Abzeichenabnahme, Landesjugendtag, Landesmeisterschaften, Pfingstzeltlager, Vereinsmeisterschaften, Wachdienst im Freibad, 50-Jahr-Feier in Lauenau mit Raufballturnier, Ferienspaßaktion, Weserschwimmen, Trainingslager im Freibad, Bezirks-Jugendtreffen am Doktorsee, außerdem donnerstags Fitnessstudio, Fahrt ins H2O, Kekse backen, Weihnachtsfeier mit ca. 80 Personen, Bezirksmeisterschaften, Schlittschuhlaufen in Lauenau. Mit einem Lob an den Jugendvorstand beendet Marius Spohr seinen Bericht.

9.5 Die Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, Claudia Grüger, dankt Lara Aumann für ihre Bemühungen um eine aktualisierte Homepage der Ortsgruppe. Fotos von Veranstaltungen können jetzt dort bereits kurz nach den Veranstaltungen eingesehen werden. Der Vorschlag, künftig das Protokoll auf die Homepage zu stellen, wird von ihr aufgenommen.

9.6 Beisitzer Andreas Grüger ist für das Fahrzeug und Boot verantwortlich. Dort ist alles im grünen Bereich.

9.7 Schatzmeister Sven Marx verkündet erfreut, dass es aus dem Jahr 2016 ein Plus von 3000 Euro gibt und die Ortsgruppe damit finanziell gut aufgestellt ist. Obwohl Mehrausgaben geplant waren, wurde ein Plus erwirtschaftet, was vor allem den Schwimmkursen geschuldet ist. Wenn diese im laufenden Jahr wegfallen, wird es empfindliche finanzielle Einbußen geben, so der Schatzmeister. Ferner gab es Spenden (777 Euro Bodega), auch die Altkleidersammlung mit über 2200 Euro war sehr einträglich für den Verein.

An Anschaffungen für dieses Jahr ist ein neues Küchenzelt geplant, Fortbildung und allgemeines Trainingsmaterial, außerdem ein Trailer für das Boot, was insgesamt Ausgaben von 8000 Euro ergeben würde. Mehrausgaben für 2017 zeichnen sich bisher mit knapp 1700 Euro ab.

TOP 10:

Revisor Axel Balsmeyer bestätigt dem Schatzmeister einwandfreie Kassenführung.

TOP 11:

Die Revisoren stellen den Antrag, den Kassenwart und gleichzeitig den gesamten Vorstand zu entlasten. Nach Abstimmung wurde dieser Antrag zur Entlastung einstimmig angenommen.

TOP 12:

Der Wahlausschuss wird gewählt. Wahlleiter Klaus Schneider, Wahlausschussmitglieder Michael Henkel und Andreas Grüger. Der Wahlausschuss wird mit einer Stimmenthaltung gewählt. Nein-Stimmen gibt es keine.

TOP 13:

13.1 und 13.2 Nachgewählt werden müssen ein Technischer Leiter und ein Beisitzer.

Zur Wahl eines Technischen Leiters gibt es keine Wahlvorschläge, so dass dieser Posten mangels Kandidaten vakant bleibt. Als Beisitzer wird Joachim Spohr mit 24 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

13.3 Der zweite Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt und stellt die ordnungsgemäße Wahl fest.

TOP 14:

Henning Wessel stellt den Antrag, die bisherige Rücklage für Kfz und Stellplatz aufzulösen und stattdessen daraus eine Rücklage für Stellplatz oder Garage sowie sonstige Räumlichkeiten zu schaffen. Die Rücklage für die Beschaffung eines Kfz ist nicht mehr erforderlich, da das derzeitige Fahrzeug der Ortsgruppe als Spende zur Verfügung gestellt wurde, während eine dauerhafte wettergeschützte Unterbringung der Fahrzeuge sinnvoll ist. Auch für Material und Ausrüstung wird Raum benötigt. Da die gebildete Rücklage nur zweckgebunden genutzt werden kann, ist dieser Antrag auf Umwandlung erforderlich. Die Höhe der neu geschaffenen Rücklage soll mit der aufgelösten Rücklage identisch sein.

Zu dem Antrag gibt es einige Nachfragen aus der Versammlung.

Der Antrag wird nach Abstimmung mit 22 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen, ohne Nein-Stimmen angenommen.

TOP 15:

Der Haushaltsplan 2017 wird im Rahmen des Berichtes des Schatzmeisters (TOP 9.7) vorgestellt und jetzt nach Abstimmung mit 26 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 16:

Für das laufende Jahr ist dreimal Grillen geplant, dreimal Frühstück im Freibad, eine Altkleidersammlung (Sammeln 1. Aprilwoche, Einsammeln in der Folgewoche). Termine für Frühstück sind: Freibaderöffnung, 9. Juli und 27. August.

Ferner geplant sind Abzeichentag, Juleica, Landesmeisterschaften, Pfingstzeltlager, Sommerrodeln, Weihnachtsfeier, Osterwandern (Freitag und Samstag), Maiwandern. Sportabzeichenstart ist etwa in der Maimitte.

TOP 17:

Bereits zum 21. Mal in Folge gibt es das Sportabzeichen, in diesem Jahr also das 22. Mal. 53 Sportabzeichen wurden in 2016 abgenommen, davon 42 Erwachsene und 17 Jugendliche, fast 90 Prozent davon erreichten „Gold“. Gewünscht wäre, so Michael Henkel, dass noch mehr Jugend mit Eltern teilnehmen würden. 5 Familiensportabzeichen wurden verliehen.

Für ein von der BKK 24 unterstütztes Firmensportabzeichen wünscht sich Michael Werbung.

Einen Termin für die Verleihung des Sportabzeichens gibt es bisher noch nicht.

Anschließend dankt Henning Wessel den Anwesenden für ihre Anwesenheit und den Helfern für ihre Arbeit, dem Bezirksleiter Einsatz Klaus Schneider für seine Teilnahme und schließt die Versammlung gegen 21 Uhr.

Rinteln, den 19. Februar 2017



Henning Wessel
(2. Vorsitzender und
Versammlungsleiter)



Bärbel Lucas
(Protokollführerin)